



Sammlung Theaterzettel

Faust

Semmelbeck, Gustav

1936-09-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 9

Montag, den 14. September 1936

3. Abend der Werbewoche:

Miete G Nr. 1
I. Sondermiete G Nr. 1

Faust

von Joh. Wolfgang von Goethe

Der Tragödie erster Teil

Regie: Friedrich Brandenburg

Prolog im Himmel:

Stimme des Herrn
Raphael Herbert Bleckmann
Gabriel Hermann Ullmer
Michael Armas Sten Fühler
Mephistopheles Hans Brackebusch

Personen der Tragödie:

Faust Rudolf Birkemeyer
Mephistopheles Hans Brackebusch
Erdgeist Karl Marx
Wagner Ernst Langheinz
Erster Schüler Hermann Ullmer
Zweiter Schüler Heini Handschumacher
Erster } Handwerksbursche } Karl Hartmann
Zweiter } } Armas Sten Fühler
Dritter } } Georg Zimmermann
Erstes } Dienstmädchen } Lucie Rena
Zweites } } Alice Decarli

Erstes } Zweites } Erster } Zweiter } Dritter }	Bürgermädchen	Marta Langs Gaby Vanschenbach Liesel Zimmer Joseph Reinfert
Alter Bauer Frosch Brander Siebel Altmayer Here Meerkater Meerkate Margarete Marthe Lieschen Valentin Böfer Geist Die Alte	Bürger	Klaus W. Krause Conrad Klemm Karl Marx Eduard Marks Hans Becker Klaus W. Krause Friedrich Hölzlin Joseph Offenbach Lucie Rena Marta Langs Verhll Charland Hermine Ziegler Alice Decarli Erwin Linder Elisabeth Stieler Lene Blantensfeld

Bühnenmusik und musikalische Leitung: Gustav Semmelbeck

Bühnenbilder: Friedrich Kalfass

Spielwart: Conrad Klemm

Techn. Einrichtung: Hans Wajzl

Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kassenöffnung 18.30 Uhr

Anfang 19 Uhr

Ende nach 23 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.